

Anfrage der Fraktion DIE LINKE an den Bürgermeister vom 26.11.2020 (per E-Mail)

Anfrage an den Bürgermeister gemäß § 29 Abs. 1 BbgKVerf sowie § 12 Abs. 1 GeschO

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

am 23.11.2016 beschloss die Gemeindevertretung die „Leitlinien zum Klimaschutz 2030 in der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin“ (Beschluss Nr. 6./2016/303). Zuvor war erstmals eine lokale Klimabilanz erstellt worden. Im Zusammenhang mit der Teilnahme am „European Energy Award“ folgte 2018 ein erster Sachstandsbericht sowie ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP). Über dessen Umsetzung sollte fortan jährlich berichtet werden. Im Jahr 2019 wurde ein solcher Jahresbericht inklusive Fortschreibung des EPAP vorgelegt und von der Gemeindevertretung am 21.03.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen (Beschluss Nr. 6./2019/564). Seitdem wurde der Gemeindevertretung jedoch kein weiterer Bericht zur Umsetzung der kommunalen Klimaziele vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie im Namen meiner Fraktion:

- 1) Warum haben Sie der Gemeindevertretung im Jahr 2020 keinen Bericht zur Umsetzung der Klimaziele der Gemeinde und zur Fortschreibung der Klimaschutzmaßnahmen vorgelegt?
- 2) Wann wird die Gemeindevertretung über den nächsten Bericht nebst Maßnahmenfortschreibung beraten und entscheiden können?
- 3) Um welchen Betrag konnte der CO₂-Ausstoß der Gemeinde von rund 72.000 Tonnen pro Jahr (5,88 Tonnen pro Einwohner*in und Jahr) seit 2016 gesenkt werden?
- 4) Wurde das Ziel der Leitlinien zum Klimaschutz, den spezifischen Energieverbrauch (Strom und fossile Brennstoffe) pro Einwohner*in um jährlich 1 Prozent zu reduzieren, in den Jahren 2017 bis 2020 erreicht?
- 5) Wurde das Klimaziel der Gemeinde, den spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauch (kWh/m²) in den kommunalen Gebäuden um jährlich 2 Prozent zu reduzieren, in den Jahren seit 2017 erreicht?
- 6) Wurde das kommunale Klimaschutzziel, die Pkw-Dichte von 0,524 Fahrzeugen pro Einwohner*in (im Jahr 2016) auf diesem Niveau zu halten bzw. zu senken, seither erreicht?

Ich bitte Sie um die Beantwortung dieser Anfrage in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.12.2020 sowie schriftlich. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Fritz R. Viertel

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

Antwort:

Sehr geehrter Herr Viertel,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Ihre Anfrage hat sich zeitlich mit der Anmeldung von Herrn Rohde für seinen heutigen Bericht des Klimabeirats überschritten.

Zu 1.)

Es gibt nach meinem Kenntnisstand keinen Beschluss, dass der Bürgermeister jährlich einen Bericht zur Umsetzung der Klimaziele der Gemeinde und zur Fortschreibung der Klimaschutzmaßnahmen vorzulegen hat.

Es gibt jedoch einen beschlossenen Auftrag an den Klimabeirat (natürlich in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung), Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaziele zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen möglichst halbjährlich vorgelegt werden.

Die Beratungen des ehrenamtlich tätigen Klimabeirates konnten dieses Jahr nicht immer wie geplant stattfinden. Der Bericht wird vom Klimabeirat jedoch in der heutigen Sitzung vorgetragen.

Zu 2.)

Das jährliche interne Audit im Rahmen des eea findet pandemiebedingt dieses Jahr erst am 10.12.2020 statt. Der eea-Bericht für 2020 wird Anfang nächsten Jahres zur Verfügung stehen. Die eea-Berichte werden auf der Seite des Klimabeirats auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Dann kann entschieden werden, ob Beratungs- und Entscheidungsbedarf in der Gemeindevertretung besteht.

Zu 3.)

Im EPAP ist die Aktualisierung einer Energie- und CO₂-Bilanz alle 5 Jahre als Maßnahme enthalten. 2021 soll die Aktualisierung durchgeführt werden. Grundlage sind die Daten des Energiesteckbriefs 2018. Die Berechnung ist sehr umfangreich und erfordert fachliche Expertise. Sie kann daher jetzt nicht kurzfristig für die Beantwortung dieser Anfrage aufbereitet werden.

Zu 4.)

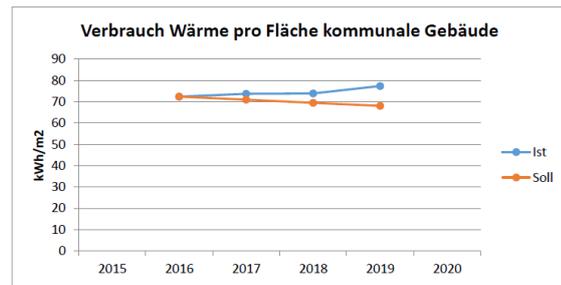
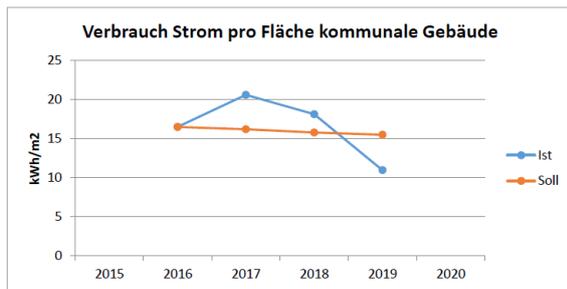
Die Daten werden von der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) jährlich in Form des Energiesteckbriefs den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die aktuellsten Daten, die wir dieses Jahr bekommen haben, sind von 2018. Die Daten sind immer zwei Jahre im Rückstand, da die Energieversorger nicht früher die Daten an die WFBB liefern können. Im Vergleich zu 2017 ist der spezifische Energieverbrauch pro Einwohner in 2018 gleich geblieben. Für die Folgejahre liegen noch keine Daten vor.

Zu 5.)

Ja und Nein.

Der spezifische Stromverbrauch ist von 2017 bis 2019 um 37 Prozent gesunken.

Der spezifische Heizenergieverbrauch ist jedoch von 2017 bis 2019 um 5 Prozent gestiegen.



Zu 6.)

Nein, die PKW-Dichte ist von 524 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner auf 560 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner im Jahr 2019 gestiegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück, Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, 09.12.2020